

## Einverständniserklärung der Eltern zur

### Ausbildung zum „DB Schülerbegleiter“

Sehr geehrte Eltern,

damit der Schulweg bzw. die Fahrt zur Schule für alle Schüler/innen sicherer wird, bietet die S-Bahn München in Zusammenarbeit mit der Schule und der Bundespolizei eine Ausbildung zum „DB Schülerbegleiter“ an.

Diese Ausbildung dauert ca. 20 Schulstunden und findet teilweise parallel zu einigen Unterrichtsstunden, sowie auch zusätzlich zum Unterricht statt.

Die Trainingseinheiten verteilen sich auf ca. zehn Wochen.

Es wurden bereits in den letzten 5 Jahren, ca. 1000 „DB Schülerbegleiter/innen“ an verschiedenen teilnehmenden Schulen im Umkreis München ausgebildet. Unterstützt wird das Projekt durch, das [Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie](#), Herr Minister Zeil.

Weitere Informationen, können Sie auch im Internet unter [http://www.s-bahn-muenchen.de/s\\_muenchen/view/service/db\\_schuelerbegleiter.shtml](http://www.s-bahn-muenchen.de/s_muenchen/view/service/db_schuelerbegleiter.shtml) erhalten.

Damit Ihr Sohn / Ihre Tochter an diesem Projekt teilnehmen kann, bitten wir freundlich um Ihre Einverständniserklärung. Diese erstreckt sich auch auf die Veröffentlichung von Fotografien bzw. Filmaufnahmen, die im Rahmen der Ausbildung und Bekanntmachung von Ihrem Sohn / Ihrer Tochter evtl. gemacht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Projektleiter / Trainer „DB Schülerbegleiter“  
Klaus Figur  
S-Bahn München

✂-----

Hiermit bestätige ich den Erhalt des Schreibens am \_\_\_\_\_

Datum,

Unterschrift

Wir / Ich stimme der Ausbildung meiner Tochter / meines Sohnes \_\_\_\_\_

(Vorname, Nachname des Schülers)

zum „DB Schülerbegleiter/in“

zu.

nicht zu, weil: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Erziehungsberechtigte/r (Vorname, Nachname)

## „DB Schülerbegleiter“

### Ein zukunftsweisendes Projekt macht Schule.

Die für Ihre Aufgabe gut vorbereiteten „DB Schülerbegleiter“ sollen nur Schüler und Jugendliche bei Fehlverhalten oder Belästigungen anderer Fahrgäste direkt ansprechen und positiv auf sie einwirken – während der Fahrt, beim Ein- und Aussteigen und an den Stationen.

#### Überzeugen statt petzen

Sich aufspielen, jemanden bevormunden oder verpfeifen – das gibt's mit den ehrenamtlichen Helfern, nicht. Sie sind extra ausgebildet für ihre Aufgaben: freundlich hinweisen, sachlich aufklären, ruhig schlichten. So bringt das gemeinsame Projekt von S-Bahn München, der jeweiligen Schule und der Bundespolizei alle entspannt weiter. Denn gerade zu den üblichen Stoßzeiten gibt's immer wieder mal brenzlige Situationen, die sich so viel einfacher entschärfen lassen: damit Unachtsamkeit, Stress oder Frust gar nicht erst zu unnötigem Streit führt.

#### Fair fährt vor

Der bisherige Erfolg des Gemeinschaftsprojekts gibt Helfern und Organisatoren Recht. Die Beschwerden und Vorfälle sind deutlich zurückgegangen, die Akzeptanz und Zahl der „DB Schülerbegleiter“ dagegen gewachsen.

#### 1. Was befähigt die DB Schülerbegleiter für ihre Tätigkeit?

Die DB Schülerbegleiter werden durch die jeweilige Schulleitung, die Trainer der S-Bahn und der Bundespolizei ausgewählt und geschult.

#### 2. Wie läuft die Ausbildung der DB Schülerbegleiter ab?

- Die Ausbildung & Sensibilisierung erfolgt während und außerhalb der Unterrichtszeit und umfasst ca. 20 Schulstunden, verteilt auf etwa 10 Wochen.
- Die Ausbildung findet zunächst in der Schule (Klassenraum), später in den Räumlichkeiten und den Zügen beim Verkehrsunternehmen statt. Abwechslungsreiche **handlungsorientierte Methoden** werden von den speziell qualifizierten Trainern eingesetzt.
- Am Ende der Ausbildung findet ein „**Erlebnistag**“ beim entsprechenden Verkehrsunternehmen statt, neben der Öffentlichkeit werden speziell die Mitarbeiter der S-Bahn München sowie die Beamten der Bundespolizei informiert, innerhalb der Schule die Schüler aller Klassen.
- DB Schülerbegleiter erhalten einen **Ausweis**, das **Zertifikat** über die Tätigkeit, diese wird am Ende Ihrer Ausbildung, den Jugendlichen von der Bundespolizei sowie dem Verkehrsunternehmen überreicht.
- DB Schülerbegleiter werden von einem Begleitlehrer betreut, nach ca. 6 Wochen findet ein Feedbacktag mit den Trainern des Verkehrsunternehmens und der Bundespolizei statt.

#### 3. Die DB Schülerbegleiter müssen nicht eingreifen?

DB Schülerbegleiter wurden ausgebildet, bei Vorfällen immer einzuschätzen, ob ihr Einschreiten auch etwas bringt oder die Situation im Gegenteil dadurch sogar verschlimmert wird. Sie entscheiden daher jeweils von Fall zu Fall, ob sie tätig werden oder nicht.

#### 4. Selbstschutz genießt besondere Aufmerksamkeit:

DB Schülerbegleiter sollen sich nicht selbst in Gefahr bringen, sondern in gefährlichen Situationen das Betriebspersonal ansprechen. Sie sollen körperliche Auseinandersetzungen vermeiden, nicht provozieren oder sich provozieren lassen, also immer im Team arbeiten und nach Möglichkeit Öffentlichkeit herstellen.

#### 5. Müssen die DB Schülerbegleiter, Schüler mit Fehlverhalten an die jeweilige Schule melden?

Normalerweise nicht. Sie arbeiten nach dem Prinzip "**Überzeugen statt petzen**", sollen mit den jeweiligen Schülern sprechen und auf die Folgen ihres Verhaltens hinweisen, damit diese es ändern. Gravierende oder gefährliche Verstöße können natürlich gemeldet werden.

#### 6. Sind DB Schülerbegleiter bei Ihrer Tätigkeit versichert?

Die DB Schülerbegleiter sind bei der Ausführung ihrer Tätigkeit versichert.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Figur  
Projektleiter / Trainer „DB Schülerbegleiter“